

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab!

Gemeinde: EFG-Oberkrämer

Datum: 24.12.2019

Jesus und der Weihnachtsmann

Folie

Alle Jahre wieder kommt, nein nicht das Christkind, sondern der Coca-Cola-Weihnachtstruck.

Folie

Und mit ihm treffen wir auf diesen Knilch hier: Den Coca-Cola-Weihnachtsmann.

Folie

Rundlich, mit Rauschebart, roten Wangen, noch röterem Anzug, irgendwie immer gut drauf und einer Coke in der Hand.

Seit 1931 gibt es ihn in der Coke-Reklame und man kann machen, was man will: Wer heute an Weihnachtsmann denkt, der denkt irgendwie an die Gestalt aus der Coke-Reklame. Werbung wäre nicht gute Werbung, wenn sie nicht unser Denken prägen würde.

DAS ist kein Weihnachtsmann (Yoda),

Folie

das hier schon,

Folie

auch wenn der Slogan heute nicht mehr geht („me too“).

Dieser Popstar unter den Geschenkebringern geht auf Legenden um den Heiligen Nikolaus von Myra aus dem 4. Jahrhundert nach Christus zurück. Die Idee eines fliegenden Schlittens ist deutlich jünger. Erst 1823 in dem anonym veröffentlichtes Gedicht *The Night before Christmas* (Die Nacht vor Weihnachten) dürfen sich sechs Rentiere das erste Mal ins Zeug lesen.

Fazit: Der Weihnachtsmann ist heute fester Bestandteil der deutschen Weihnachtskultur... und wenn man ganz ehrlich ist, dann ist er wahrscheinlich für viele Kinder der wichtigste Bestandteil. Er bringt nämlich die Geschenke!

Vielleicht fragen sich jetzt die ersten: Warum redet Jürgen heute über den Weihnachtsmann? Wer ein bisschen die Bibel kennt, der weiß, dass es in der Bibel keinen Weihnachtsmann gibt. Darf man einen Weihnachtspredigt über den

Weihnachtsmann halten? Ja, darf man, wenn man einen coolen Übergang findet zum eigentlichen Weihnachtsfest und dieser Übergang ist ein Gebet, das mir letztes Jahr in die Hände fiel. Das Original ist auf Englisch, ich habe es übersetzt und ihr könnt den Link¹ zum Original im Skript zur Predigt finden, das sich auf Frogwords.de befindet.

Bei dem Gebet handelt es sich um ein Gebet des Weihnachtsmanns. Der Weihnachtsmann kniet vor der Krippe und betet Jesus mit den Worten an:

Folie

Mein lieber, wertvoller Jesus, ich wollte nicht deinen Platz (im Denken der Menschen) einnehmen.

Ich bringe nur Spielzeug und andere Sachen, aber du bringst Liebe und Gnade.

Die Leute geben mir Listen mit ihren Wünschen und hoffen, dass ich sie wahr werden lasse, aber du hörst die Schreie der Herzen und versprichst uns, dass dein Wille geschieht.

Kinder versuchen, gut zu sein und nicht zu weinen, wenn ich in die Stadt komme, aber du bist es, der sie bedingungslos liebt und deine Liebe für sie kennt keine Grenzen.

...

Ich habe viele, die an mich glauben, und das, was man Ruhm nennen könnte. Aber ich habe nie einem Blinden das Augenlicht zurückgegeben oder einem Lahmen geholfen, wieder zu gehen.

Ich habe rosige Wangen und eine volle, lustige Stimme, aber ich habe keine von Nägeln durchbohrten Hände und kann niemandem Hoffnung geben, die über den Tod hinausreicht.

Man findet zu Weihnachten viele von mir: in jeder Stadt und in jedem Einkaufszentrum, aber dich, den Allmächtigen, der das Gebet eines Sünders hört, gibt es nur einmal.

Und deshalb, mein lieber, wertvoller Jesus, knie ich hier, um dich anzubeten, um dich zu verehren und dich an deinem heiligen Geburtstag zu bewundern.

Soweit der Weihnachtsmann.

Und soweit der Unterschied zwischen Jesus und dem Weihnachtsmann.

Der eine bringt Spielzeug, der andere bringt Liebe und Gnade. Der eine bekommt eine Liste mit Wünschen, der andere hört die tiefsten Schreie meines Herzens. Der eine liebt mich mit Geschenken, der andere bedingungslos, indem er für mich am Kreuz stirbt. Der eine versüßt uns ein wenig die Gegenwart, der andere gibt uns Hoffnung für die Ewigkeit. Der eine ist nur das Wunschbild von Menschen, der andere ist Realität pur, allmächtiger Gott, der Mensch wird, damit

¹ <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10206469191341158&set=a.2279108129769&type=3&theater>

verlorene Menschen ewiges Leben finden.

Weihnachten ist eine einmalige Chance.

Folie

„Mich begeistert an Gott, dass er sich von den Menschen finden lässt, die mit ganzem Herzen nach ihm fragen.“

DAS ist in meinen Augen das größte und beste Weihnachtsgeschenk, das es auf diesem Planeten überhaupt gibt: Gott zu finden. Ich liebe Bücher, gutes Essen, meine Frau, aber das größte Geschenk meines Lebens ist Jesus. Es mag schwach klingen, aber ich wüsste nicht, wie ich ohne ihn leben sollte. Was Jesus in den vergangenen, gut 30 Jahren, die ich jetzt gläubig sein darf, an Gutem in mein Leben hineingebracht hat, das ist für mich immer und immer wieder einfach unfassbar. Und ich rede nicht davon, dass Leben leicht wird, wenn wir mit Gott leben – wahrscheinlich wird es sogar komplizierter und herausfordernder – aber ich rede davon, dass Gnade und Liebe und Hoffnung mein Leben mehr und mehr ausfüllen. Ich rede davon, dass ich weiß, wo ich für meine Sorgen, Nöten und Fragen Trost und Antworten finde. Ich rede davon, dass Gott Wege ebnet, die Seele stärkt, Weisheit schenkt und ich mutig in seinem Frieden leben darf. Ich rede davon, dass Gottes Geist mich verändert und ich immer liebevoller, fröhlicher, geduldiger, verlässlicher, einfühlsamer und konsequenter werde. Ich rede davon, dass ich einen Vater im Himmel gefunden habe, der sich mir Jahr für Jahr mehr offenbart, der mich mehr von seiner Liebe und von seiner Heiligkeit verstehen lässt. Ich rede davon, dass ich mich so häufig frage, warum ich? Warum habe ich Jesus und all das Gute finden dürfen, das er bringt? Warum gerade ich?

Folie

Wie heißt es in 5Mose 4,29: *Und du wirst ihn finden, wenn du mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragen wirst.*

Warum ich?

Warum gab es in meinem Leben diesen Moment im Frühjahr 1987 als ich mich wie der Weihnachtsmann vor der Krippe hinkniete und betete und Gott mein ganzes Leben übergab? Damals konnte ich nur sagen: *Herr Jesus, es tut MIR leid, dass ich deinen Platz in meinem Leben eingenommen habe. Ich wollte mein eigener Herr sein, ging davon aus, dass ich dich nicht brauche, aber das stimmt nicht. Ich brauche dich. Ich brauche dich wirklich! Ich brauche deine Gnade, deine Liebe, deine Hoffnung, deine Vergebung, deinen Trost. Bitte hilf mir, dich zu finden. Hilf mir, einer zu werden, der dich anbetet, der dich verehrt und dich bewundert!*

Und Gott hat mein Gebet erhört. An diesem Abend habe ich Gott meine Schuld bekannt und Jesus wurde der Herr meines Lebens. Für mich fing auf den Knien ein neues Leben an.

Aber warum gerade ich? Ich weiß es nicht! Was ich weiß ist dies: *du wirst ihn*

finden, wenn du mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragen wirst.

Gott wird Mensch, damit wir vor ihm knien.

Folie

Gott wird Mensch, damit wir seine Gegenwart finden.

Gott wird Mensch, damit wir an Weihnachten nicht die Geschenke bewundern, sondern ihn,

nicht Menschen verehren, sondern ihn,

nicht uns anbeten, sondern ihn.

In der Krippe liegt das größte Geschenk, das diese Welt je bekommen hat und es kommt nicht vom Weihnachtsmann, sondern es kommt von Gott selbst: Gott schenkt uns die Hoffnung auf einen Neuanfang, der uns in alle Ewigkeit mit Gott Weihnachten feiern lässt.

Es ist Gott selbst, der sich uns schenken will, weil er sich von denen finden lässt, die mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele nach ihm fragen.

Das ist Weihnachten.

AMEN

*My dear precious Jesus, I did not mean to take your place,
I only bring toys and things and you bring love and grace.
People give me lists of wishes and hope that they came true;
But you hear prayers of the heart and promise your will to do.
Children try to be good and not to cry when I am coming to town;
But you love them unconditionally and that love will abound.
I leave only a bag of toys and temporary joy for a season;
But you leave a heart of love, full of purpose and reasons.
I have a lot of believers and what one might call fame;
But I never healed the blind or tried to help the lame.
I have rosy cheeks and a voice full of laughter;
But no nail—scarred hands or a promise of the hereafter.
You may find several of me in town or at a mall;
But there is only one omnipotent you, to answer a sinner's call.
And so, my dear precious Jesus, I kneel here to pray;
To worship and adore you on this, your holy birthday.*

